

# Neuerscheinung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz  
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie  
suisses**

Band (Jahr): **22 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helmut Schoppa, **Die Kunst der Römerzeit in Gallien, Germanien und Britannien**. Aufnahmen von Helga Schmidt-Glassner. Deutscher Kunstverlag München und Berlin 1958. 68 Seiten, 140 ganzseitige Tafelbilder und 4 Farbtafeln. DM 29.—

Mit einem vorzüglich ausgestatteten Tafelband führt Helmut Schoppa die Kunst der römischen Provinzen nördlich der Alpen uns vor die Augen. Seine Absicht ist, einem breiteren Publikum die Denkmäler der römischen Kunstauffassungen und Kunstformen der ersten vier Jahrhunderte nach Christus aufzuzeigen und zu erläutern. Mit Hilfe von trefflichen Neuaufnahmen zahlreicher Kunstwerke ist dieses Ziel erreicht worden. Ein kurzer, leicht verständlicher Text mit erfreulicherweise trotz der Kürze viel wesentlichen Erklärungen gibt dem Leser ein farbiges Bild der historischen, politischen und sozialen Voraussetzungen der verschiedenen Formen des künstlerischen Ausdrucks. Die Architektur der Staatsbauten und die der Grab- und Kultgebäude werden behandelt. Werke der Kleinkunst in Metall, Glas und Keramik lenken den Blick auf die bescheidenere Volkskunst, deren herbe Schönheit uns nicht minder gefangen nimmt.

Das Buch bietet nicht eine trockene, formale stilistische Analyse der römischen Kunstformen, wenngleich hie und da stilkritische Bemerkungen eingeflochten sind, die unseres Erachtens aber doch nur ganz allgemein zutreffend sind und über den tieferen Sinngehalt wenig aussagen (z.B. «Wesen der Spätantike ist Repräsentation»). Vielleicht war es die Absicht des Autors, im Gegensatz zu den großartigen Tafeln die geistige Struktur und die ideengeschichtlichen Quellen der römischen Kunst in einem dem Publikum zgedachten Werk etwas in den Hintergrund zu rücken. Trotzdem vermittelt der Begleittext von Schoppa reichen Aufschluß über die Herkunft der einzelnen Kunstströmungen und über die Stufen der Entwicklung in den weitab vom italischen Zentrum gelegenen Kunstprovinzen. In besonderen Kapiteln werden die Grundlagen und Voraussetzungen, die Epoche des italischen Stils, die Zeit der römischen Einflüsse, das keltische Erbe, die griechischen Einflüsse und schließlich die Zeit der Spätantike und des frühen Christentums dargestellt, als der nach Trier verlegte Kaiserhof eine neue Kunstblüte im Norden entstehen ließ. Immer ist das illustrierende Bildmaterial geschickt ausgesucht und bringt bisher unbeachtete Erzeugnisse der Architektur, der Plastik und des Kunstgewerbes reizvoll und hervorragend zur Geltung. Dem Werk ist im Anhang eine kulturgeschichtliche Zeittafel (Konkordanz der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse mit der Kunstentwicklung), ein Literaturhinweis und eine besondere Beschreibung der einzelnen Bilder beigegeben.

Rudolf Degen

### **Répertoire de Préhistoire et d'Archéologie de la Suisse:**

Cahier 1: **Le Néolithique de la Suisse**, 1958 (résumé du 18<sup>e</sup> cours, Zurich 1955), 33 pages, 20 planches.  
Traduction: Marc-R. Sauter. Vient de paraître. fr. 4.80 (port en sus).

Cahier 2: L'âge du Bronze en Suisse; en préparation.

Adresser les demandes à l'Institut de Préhistoire et d'Archéologie Suisses, Bâle, 20, Rheinsprung.

### **Jahrbücher der SGU zu verkaufen.**

Zum außerordentlich günstigen Preis von **Fr. 60.—** veräußert Herr Fritz Schaffner, Bahnhofstraße 231, Egerkingen/SO, die **Jahrbücher der SGU Jg. 20–45**.  
Interessenten mögen sich direkt an Herrn Schaffner wenden.

**Gestaltungsfragen  
Terminsorgen  
Druckprobleme**

**Wir sind da,  
um sie zu lösen**

**Buchdruckerei  
Gasser & Cie AG  
Basel  
Telefon 061-22 46 22  
Steinentorstr. 30**



## **MÜNZEN UND MEDAILLEN AG**

Antike Kunstwerke

Münzen aller Zeiten und Länder

Monatliche Preislisten gratis an Interessenten

BASEL Malzgasse 25



Eine

### **CARFAHRT**

ein Vergnügen,  
eine Erholung!

**SETTELEN AG**

**BASEL**

Tel. 061 - 38 38 00

**Clichés  
Schwitter A. G.  
Basel - Zürich**